



Hast-Ne-Meise.de

Hier noch ein paar Tipps zu deinem Nistkasten, damit du viel Freude hast und sich die neuen Bewohner auch schnell wohlfühlen:

Bei dem Abstand zwischen den einzelnen Nistkästen solltest du ca. 10 Meter einplanen. Dies nimmt den Vögeln den Konkurrenzdruck und lässt das Brüten verschiedener Vogelarten zu.

Mithilfe von Nistkästen und Nisthöhlen werden Baumhöhlen, Mauerlöcher und Brutnischen imitiert, die von Vögeln dankbar angenommen werden.

Dabei ist es von Vorteil, mehrere Nistkästen in verschiedenen Bauarten aufzuhängen, sofern genügend Platz und Anbringungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Förderlich für die Besiedelung des Nistkastens kann es sich auswirken, deinen Garten **vogelfreundlich und naturnah** zu gestalten. Dies beinhaltet z.B. eine abwechslungsreiche Struktur aus Bäumen, Sträuchern und Stauden, sowie frucht- und nektarreichen Pflanzen, die zahlreiche Insekten anlocken.

Vögel brüten zudem bevorzugt in der Nähe von Futterstellen.

Es ist also wichtig und sinnvoll, den Vögeln neben einem ganzjährigen Futterplatz auch verschiedene Nistmöglichkeiten anzubieten. Daneben bieten die Nistkästen auch vor und nach der Brutzeit Schutz vor Fressfeinden oder der Witterung.

Der richtige Standort

Bei der Anbringung der Nistkästen solltest du unbedingt auf einen **geschützten Standort** achten, der für Marder und Katzen unzugänglich ist, Dies können z.B. Hauswände oder freie Baum-Äste sein. Auch solltest du die Nistkästen fest anbringen um z.B. ein Schaukeln im Wind zu vermeiden.

Die Nisthilfe sollte **weder der direkten Sonneneinstrahlung noch der Wetterseite** ausgesetzt sein. Das Einflugloch richtest du idealerweise östlich oder südöstlich aus.

Wenn du den Nistkasten an Bäumen anbringen möchtest, achte auf die Nutzung von rostfreien Aluminium-Nägeln oder ummantelten Draht, um den Baum nicht zu beschädigen.

Es empfiehlt sich eine **Höhe zwischen 2 und 3 Metern**.

Reinigung

Achte darauf Störungen während der Brutzeit unbedingt zu vermeiden. Ungefähr im September wird der Nachwuchs das Nest verlassen. Im Herbst oder Winter, wenn die Temperatur nahe dem Gefrierpunkt liegt, solltest du die Nistkästen reinigen. So entfernst du Parasiten, die sich im verlassenen Nest befinden und bereitest den Nistkasten für neue Bewohner vor. Auf chemische Mittel solltest du hierbei unbedingt verzichten.

Es genügt, den Kasten **gründlich auszufegen** und gegen stärkere Verschmutzung mit Wasser vorzugehen. Anschließend muss das Innere gut trocknen.

Kleiner Tipp: falls du Nester von Mauerseglern und Schwalben im Garten hast, entferne diese auf keinen Fall. Diese Nester werden im folgenden Jahr erneut genutzt.